

Kleiner Infobrief 16. - 31. März 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

es ist wieder Zeit für unseren zweiwöchigen Kleinen Infobrief mit flüchtlingspolitischen Informationen, Presseberichten aus Brandenburg und Material zum Weiterlesen.

Beste Grüße,
Jürgen Weber

Aus dem Pressespiegel

Flüchtlingsunterstützung

MOZ 13.03.2017 BARNIM [Somalia erobert viele Herzen](#)

LR 11.03.2017 COTTBUS [Cottbuser Schüler stehen für Flüchtlinge ein](#)

MOZ 10.03.2017 HAVELLAND [Rathenow: Asylbewerber wollen Verein gründen](#)

MOZ 09.03.2017 ODER-SPREE [Demonstration vor der ZABH](#)

Pnn 02.03.2017 POTSDAM [Film über Postdamer Breakdance-Szene: Tanzen ohne Unterschied](#)

LR 02.03.2017 ELBE-ELSTER [Elsterwerda: Gesicht zeigen, Menschenleben retten](#)

Rassismus/Antirassismus

infortiot 14.03.2017 HAVELLAND [Rathenow: Rechtes "Bürgerbündnis" nutzt "Lebensrune" als neues Erkennungszeichen](#)

Pnn 14.03.2017 TELTOW-FLÄMING [Rechter Bürgermeister in Brandenburg: Schimpf und Recht in Jüterbog](#)

MAZ 13.03.2017 TELTOW-FLÄMING [Ludwigsfelde: AfD-Wahlkampf und Gegendemo](#)

Gegenrede.info 10.03.2017 UCKERMARK [Prenzlau/Pasewalk: Lokalpresse funktionalisiert - Mit Babydream zum Nazi-Traum](#)

MAZ 10.03.2017 OBERHAVEL [Velten: Attacke gegen Aktionswoche für Toleranz](#)

rbb 09.03.2017 TELTOW-FLÄMING [Etwa 200 Jüterboger protestieren gegen Höcke-Auftritt](#)

Niederlausitz-aktuell 09.03.2017 LAND BRANDENBURG [221 rechte Angriffe 2016 in Brandenburg. Schwerpunkt in Cottbus, Frankfurt/Oder, Spree-Neiße und Ostprignitz](#)

rbb 09.03.2017 LAND BRANDENBURG [Verein Opferperpektive: Rechte Gewalt in Brandenburg nimmt weiter zu](#)

Pnn 07.03.2017 UCKERMARK [Templin: Mehrere fremdenfeindliche Attacken](#)

Gegenrede.de 07.03.2017 UCKERMARK [Templin: Flüchtlinge geschlagen und getreten](#)

MAZ 05.03.2017 BRANDENBURG/HAVEL [Rechtsradikale Musik schreckt Passanten auf](#)

Gegenrede.de 05.03.2017 UCKERMARK [Templin: Fremdenfeindliche Böllerattacken](#)

Kommunale Unterbringung und Versorgung

Der Prinitzer 12.03.2017 PRIGNITZ [Groß Pankow: Flüchtlinge verlassen bald ihre Wohnungen](#)

LR 11.03.2017 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Neuer Anlauf für Gesundheitskarte](#)

MOZ 11.03.2017 BARNIM [Ankommen in Ützdorf](#)

LR 10.03.2017 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Integrationsbeauftragte lobt Lübbenau](#)

MAZ 09.03.2017 POTSDAM [Vor-Ort-Termin in umstrittenen Asylheim](#)

rbb 08.03.2017 LAND BRANDENBURG/BERLIN [Berlin beendet Flüchtlingsvertrag mit Brandenburg](#)

rbb 06.03.2017 LAND BRANDENBURG [Brandenburg fördert Projekte zur Flüchtlingsintegration](#)

MAZ 03.03.2017 POTSDAM [Clearinghaus in Potsdam eröffnet: Ein sicheres Zuhause](#)

Pnn 03.03.2017 POTSDAM [Neues Heim für unbegleitete Flüchtlinge](#)
Pnn 03.03.2017 POTSDAM [Zu wenig Personal im Ausländeramt](#)
MAZ 02.03.2017 OBERHAVEL [500 Geflüchtete theoretisch obdachlos](#)

[Abschiebungen](#)

Pnn 03.03.2017 LAND BRANDENBURG [Landtag lehnt Abschiebestopp nach Afghanistan ab](#)
rbb 03.03.2017 LAND BRANDENBURG [Grüne scheitern mit Antrag auf Abschiebestopp für Afghanen](#)

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-medienspiegel-2017/201703-2>

Termine/Veranstaltungen

18.03.2017 15:00 Potsdam "Asylrecht und Flüchtlingsschutz jetzt und hier! Für das Recht zu kommen, zu gehen und zu bleiben." Demonstration und Kundgebung im Rahmen des bundes- und europaweiten Aktionstags gegen Rassismus, Faschismus und Austerität. Demo: 15 Uhr ab Nauener Tor, Kundgebung: 16 Uhr Landtag/Steubenplatz:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Asylrecht-und-Fluechtlingsschutz-jetzt-und-hier.pdf>

Aufruf (Arabisch, Urdu und Persisch):

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/arabisch-kurz.jpg>

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Aufruf-Urdu.jpg>

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Persich_Demoaufruf.jpg

18.03.2017 12:00 Flughafen Berlin-Schönefeld „Berlin Abschiebefrei – Grenzenlos solidarisch“, Internationaler Aktionstag gegen das europäische Grenzregime.

Aufruf (Deutsch; Englisch, Arabisch, Französisch)

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Aufruf-W2S_deutsch.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Aufruf_W2S_englisch.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Aufruf_W2S_arabisch.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Aufruf_W2S_franzoesisch.pdf

14.03. - 18.03.2017 19:30 Berlin Die NSU-Monologe/ NSU-Monologlari. Der Kampf der Hinterbliebenen um die Wahrheit/ Geride kalanların gerçekler için savaşı. Am 18.3. ergänzende Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache. Weitere Informationen:

<http://heimathafen-neukoelln.de/spielplan?url=DieNSUMonologe>

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Postkarte_NSU-Monologe_Maerz2017.pdf

21.03.2017 19:00 – 22:00 Potsdam Die NSU-Monologe – Dokumentarisches Theater der Bühne für Menschenrechte. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus präsentiert die Antidiskriminierungsberatung des Vereins Opferperspektive e.V. das Stück "Die NSU-Monologe" der Bühne für Menschenrechte. Aufführungsort: T-Werk, Schiffbauergasse 4 E in Potsdam. Der Eintritt ist frei, wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen wird um Anmeldung gebeten:

antidiskriminierung@opferperspektive.de

22.03.2017 09:00 – 16:00 Seddiner See "Betreuung trifft Migration" - Fachforum zum

Zusammenspiel von rechtlicher Betreuung und Integrationsarbeit. Veranstalter ist das Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/02/Tagung-Betreuung-trifft-Migration-Programm-und-Anmeldeformular.pdf>

24.03.2017 9:00 – 17:00 Neuruppin "In Krisen wachsen - resilienter Umgang mit Trauma". Workshop im Rahmen des Projektes „Qualifiziert engagiert mit Geflüchteten in Kooperation mit ESTAruppin e.V. Für Ehrenamtliche, Ehrenamtskoordinator_innen und weitere Engagierte in der Flüchtlingsarbeit kostenfrei. Programm:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/ResilienzWorkshop-2017.pdf>

Um vorherige Anmeldung wird gebeten:

i.meyer-kormes@estaruppin.de

24.03.2017 15:000 – 18:00 Potsdam Workshop "Umweltbildungsprojekte mit Geflüchteten – Was können wir lernen?" . Veranstaltungsort: Haus der Natur, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldungen an:

anmeldung@boell-brandenburg.de

Kontakt und weitere Informationen: Kora Rösler, Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg, Tel.: 0331 200 578 19, E-Mail:

roesler@boell-brandenburg.de

28.03.2017 17:00 - 20:30 Berlin Einführung ins Asylrecht - Fortbildungsveranstaltung des Flüchtlingsrat Berlin. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Initiativen und Helfer_innen. Es ist jeweils eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen und den Anmeldemodalitäten siehe Webseite Flüchtlingsrat Berlin:

<http://www.fluechtlingsrat-berlin.de/fortbildung.php>

29.03.2017 17:00 – 20:30 Berlin „EU-Flüchtlingspolitik in der Krise - Blockaden, Entscheidungen, Lösungen“. Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Programm und Möglichkeiten der Anmeldung unter:

<http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/213748>

29.03. - 30.03.2017 Berlin „Un/Möglichkeiten. Perspektiven auf die Teilhabe von Geflüchteten“. Fachtagung des Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung und der W. Michael Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums Berlin. Um sich anzumelden - Mail an:

forum.aj@fes.de

30.03.2017 Berlin Veranstaltung der Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V. (KuB) aus der Veranstaltungsreihe „Migration-Macht-Soziale Arbeit“. Veranstaltungsort: Südblock, Admiralstr. 1-2, 10999 Berlin. Weitere Informationen hier:

<https://kub-berlin.org/de/ueber-die-kub/spam>

03.04.2017 17:00 - 20:30 Berlin Arbeitsmarkt- und Ausbildungszugang für Geflüchtete - Fortbildungsveranstaltung des Flüchtlingsrat Berlin. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Initiativen und Helfer_innen. Es ist jeweils eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen und den Anmeldemodalitäten - siehe Webseite Flüchtlingsrat Berlin:

<http://www.fluechtlingsrat-berlin.de/fortbildung.php>

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé der Ev. Kirche - jeden Sonntag 15:30 -17:30 in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-

Liebknecht-Str. 28. Kontakt:

fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg@gmx.de

Telefon: 017682331500. (Parallel dazu findet die Sach- und Kleiderspendenannahme und -ausgabe statt.)

Europäisches Grenzregime

Griechenland

Ein Jahr des Leidens für Asylsuchende

Die Folge des EU-Türkei-Deals waren für tausende Menschen auf den griechischen Inseln: entsetzliche Lebensverhältnisse. Den meisten wird der Zugang zum Asylsystem und ein Schutz als Geflüchtete_r verweigert. Human Rights Watch vom 15. März 2017 (Englisch):

<https://www.hrw.org/news/2017/03/15/greece-year-suffering-asylum-seekers>

Serbien

Das Elend von Belgrad

Anschaulicher „Reisebericht“ über Misshandlungen von Geflüchteten an der serbisch-ungarischen EU-Außengrenze, die untragbaren Verhältnisse für Geflüchtete in Serbien und damit auch zum aktuellen Asylend der EU von Katja Kipping in Der Tageszeitung (taz) vom 10. März 2017:

<https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5387707&s=Linke&SuchRahmen=Print/>

Türkei

Uno wirft Türkei Verbrechen an Kurden vor

Spiegel online vom 10. März 2017:

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/recep-tayyip-erdogan-uno-wirft-tuerkei-verbrechen-an-kurden-vor-a-1138171.html>

Ungarn

Abschied vom Asylrecht

Am 7. März verabschiedete das ungarische Parlament einen Gesetzesentwurf, der die ausnahmslose Inhaftierung von Schutzsuchenden in Ungarn festschreibt. Pro Asyl fordert den von ungarischen Regierung propagierten Ausstieg aus dem Völkerrecht zu sanktionieren (8. März 2017):

<https://www.proasyl.de/news/inhaftierung-aller-fluechtlinge-ungarns-abschied-vom-asylrecht/>

Der Menschenrechtskommissar des Europarats, Nils Muiznieks, hat sich „tief besorgt“ über die Pläne Ungarns geäußert. Die Maßnahmen werde „die hochproblematische Situation von Asylsuchenden in Ungarn wahrscheinlich noch verschärfen“, erklärte Muiznieks:

<https://www.coe.int/en/web/commissioner/-/commissioner-concerned-about-hungary-s-new-law-allowing-automatic-detention-of-asylum-seekers>

Ägypten

Deutschland und Ägypten wollen enger zusammenarbeiten

Bundeskanzlerin Merkel und Ägyptens Staatschef Al-Sisi wollen ihre Flüchtlingspolitik aufeinander abstimmen. Siemens freut sich auf den wichtigsten Auftrag der Firmengeschichte. Aus MiGAZIN vom 3. März 2017:

<http://www.migazin.de/2017/03/03/fluechtlings-und-wirtschaftspolitik-deutschland-und-aegypten-wollen-enger-zusammenarbeiten/?>

[utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter](http://www.migazin.de/2017/03/03/fluechtlings-und-wirtschaftspolitik-deutschland-und-aegypten-wollen-enger-zusammenarbeiten/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter)

Meldungen aus Herkunftsländern

Afghanistan

Zusammenstellung Erkenntnisquellen zur Sicherheits- und Gefährdungslage

Hinweis: Die Liste wird fortlaufend aktualisiert. Um festzustellen, was bei einer neuen Fassung hinzugekommen ist, genügt es zunächst, jeweils an den Anfang der einzelnen Abschnitte des nachfolgenden Verzeichnisses zu sehen. Die Quellen sind chronologisch geordnet. Vereinzelt werden aber auch noch besonders wichtige oder aussagekräftige Quellen aufgenommen, die grundsätzlich schon zum Zeitpunkt der Vorfassung verfügbar waren, aber erst später aufgefunden wurden. Sie sind in der datumsmäßigen Abfolge einsortiert und durch eine doppelte Wellenlinie am linken Rand markiert. Die Abschnitte mit gegenüber der letzten Fassung neu aufgenommenen Quellen sind im nachfolgenden Verzeichnis mit einem * Sternchen vor der Seitenzahl gekennzeichnet:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/sicherheit-afghanistan-170314.pdf>

Sicherheitslage in neu beurteilen

Die Grünen-Fraktionschefin Göring-Eckardt wirft der Bundesregierung vor, bei der Beurteilung der Sicherheitslage in Afghanistan keine kritischen Quellen zu berücksichtigen. Das Auswärtige Amt verteidigt Abschiebungen nach Afghanistan. Ein Beitrag aus MiGAZIN vom 6. März 2017:

http://www.migazin.de/2017/03/06/goering-eckardt-sicherheitslage-in-afghanistan-neu-beurteilen/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Tunesien

Deutschland eröffnet Beratungszentrum für Rückkehrer

Erstmals wurde ein von Deutschland unterstütztes Beratungszentrum für Rückkehrer errichtet: Ein Beitrag aus MiGAZIN vom 6. März 2017:

http://www.migazin.de/2017/03/06/deutschland-eroeffnet-beratungszentrum-fuer-rueckkehrer-in-tunesien/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Sudan

Menschenrechte und Flüchtlingsschutz im Sudan

Sie Europaabgeordnete Barbara Lochbihler hat vom 19. bis zum 22. Februar 2017 Gespräche mit verschiedenen Akteuren in der sudanesischen Hauptstadt Khartum geführt. Ihr Augenmerk lag ihren Angaben zufolge auf der geplanten Grenzschutz-Kooperation zwischen der EU und dem Sudan, der Versorgung von Schutzsuchenden sowie der schwierigen Menschenrechtsslage im Land. Ein Bericht über die Reise und die Erkenntnisse findet sich auf:

<http://www.barbara-lochbihler.de/mr/news/sudan-reisebericht-falsche-eu-prioritaeten-dramatische-menschenrechtsslage/>

Meldungen aus Brandenburg

Rechte Gewalt auf unverändert hohem Stand

Der Verein Opferperspektive e.V. zählt für das Jahr 2016 in Brandenburg 221 rechte Angriffe. Dies ist ein erneuter Anstieg im Vergleich zum Jahr 2015 (203). Gegenüber 2014 haben sich die Angriffszahlen mehr als verdoppelt (98):

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/OPP_PM_Statistik_2016.pdf

Siehe dazu auch das Hintergrundpapier der Opferperspektive zur Veröffentlichung der Angriffszahlen mit ausführlichen Analysen, sowie eine grafische Aufschlüsselung der Zahlen zur freien Verwendung. Bei Nutzung der Grafik wird um Nennung der Quelle (Peer Neumann/ Opferperspektive) gebeten:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/OPP_Hintergrundpapier_2016.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Infosheet_Recht_Rass_Gewalt_BRB2016.pdf

Keine Lager für Frauen und Kinder! Alle Lager abschaffen!

Pressemitteilung von Women In Exile zum Internationalen Frauentag am 08. März 2017:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Pressemitteilung_WiE_8Maerz17.pdf

Allgemeine Meldungen aus Deutschland

2016: Mehr als 3.500 Übergriffe auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte

Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Fraktion Die Linke im Bundestag hervor. Die Zahlen sind vorläufig und können sich durch Nacherfassungen noch ändern, erklärt die Bundesregierung:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/1811298.pdf>

Bundesregierung zu Polizeikontrollen in der Kölner Silvesternacht

Hat die Bundespolizei in der Kölner Silvesternacht 2016/17 Menschen allein aufgrund ihres Aussehens anders behandelt? Die Bundesregierung erklärt in ihrer Antwort auf eine Anfrage der der Fraktion Die Linke im Bundestag: "Racial Profiling" sei rechtswidrig und werde bei der Bundespolizei "weder praktiziert noch gelehrt". In der Silvesternacht 2016/17 habe die Bundespolizei am Kölner Hauptbahnhof insgesamt "etwa 2.000 an- und abreisende nordafrikanische Männer festgestellt". Weder zur Staatsangehörigkeit noch zur Identität werden jedoch genaue Angaben gemacht. Im Raum Köln habe die Bundespolizei rund 900 Platzverweise ausgesprochen. Betroffen waren laut Bundesregierung überwiegend "größere Personengruppen nordafrikanischer Männer im Alter von 18 bis 20 und 30 bis 35 Jahren". Von den 900 Betroffenen seien jedoch nur 18 Identitäten gespeichert worden: Lediglich fünf von ihnen stammten demnach aus Algerien oder Marokko:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/1811302.pdf>

Antirassistische Mogelpackung

Von der Hautfarbe lässt sich nicht auf Migrationshintergrund schließen – außer durch die Bundespolizei. Ein kritischer Blick auf die Antwort der Bundesregierung zu den Polizeikontrollen in der Kölner Silvesternacht von Ulla Jelpke. Beitrag aus MiGAZIN vom 3. März 2017:

http://www.migazin.de/2017/03/03/racial-profiling-antirassistische-mogelpackung/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

OECD: Deutschland verstellt Geflüchteten Zugang zu Arbeit

Artikel im Neuen Deutschland vom 15. März 2017:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1044770.oecd-deutschland-verstellt-gefluechteten-zugang-zu-arbeit.html>

Abschiebungen: Kritik an überhöhten Zahlen

Artikel in der Neuen Osnabrücker Zeitung vom 10. März 2017:

<http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/862516/abschiebungen-linke-kritisiert-ueberhoehte-zahlen>

Scheindebatte um Abschiebung

Die Zahl der anerkannten Flüchtlinge hat sich verdoppelt. Die Diskussion um zu wenige Abschiebungen bleibt ohne Grundlage.

Die Tageszeitung (taz) vom 10. März 2017:

<https://www.taz.de/!5391231/>

Bundesrat lehnt Gesetzentwurf "sichere" Herkunftsländer ab

Pro Asyl am 10. März 2017 zur Bundesrat-Entscheidung:

<https://www.proasyl.de/news/keine-sicheren-herkunftslaender-warum-die-bundesrat-entscheidung-zu-maghreb-staaten-richtig-ist/>

Lesben- und Schwulenverband begrüßt das Scheitern im Bundesrat:

http://www.sendcockpit.com/appl/ce/software/code/ext/_ns.php?

[&uid=a67b0c605aa12c57d2f59b5537da1305](http://www.sendcockpit.com/appl/ce/software/code/ext/_ns.php?&uid=a67b0c605aa12c57d2f59b5537da1305)

„Ein wichtiger Tag für den Flüchtlingsschutz in Europa“

Das höchste Gericht Griechenlands verhandelt den EU-Türkei Deal. Presseerklärung von Pro Asyl vom 10. März 2017:

<http://go.proasyl.de/nl/o56x/15n79.html?>

[m=ADwAH4P97BkAASOHxzcAAFnellYAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBYwnUjh4zqUCMtSCyHC7T8NS5YpwAEgik&b=37d989ab&e=5b65a1b2&email=dr@proasyl.de](http://go.proasyl.de/nl/o56x/15n79.html?m=ADwAH4P97BkAASOHxzcAAFnellYAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBYwnUjh4zqUCMtSCyHC7T8NS5YpwAEgik&b=37d989ab&e=5b65a1b2&email=dr@proasyl.de)

BMI-Statistik

Die Zahl neu ankommender Flüchtlinge betrug im Februar 14.300 Personen. Hauptherkunftsländer der Asylbewerber waren Syrien, Irak und Eritrea. Gut jeder Dritte Asylantrag wurde abgelehnt.

Artikel aus MiGAZIN vom 10. März 2017:

http://www.migazin.de/2017/03/10/zahl-neu-ankommender-fluechtlinge-im-februar-unveraendert/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Flüchtling, getrennt, gemäßregelt

Das Neue Deutschland berichtete am 9. März 2017 über rechtswidrige Leistungskürzungen bei anerkannten Flüchtlingen:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1044184.fluechtling-getrennt-gemassregelt.html>

Der gesamte Artikel steht dort nur für Abonnent_innen zur Verfügung, die Nachrichtenmeldung dazu ist jedoch auch hier verfügbar:

<http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2017-03/40129593-neues-deutschland-jobcenter-kuerzen-regelsatz-fuer-verheiratete-fluechtlinge-um-41-euro-007.htm>

Betroffen sind anerkannte Flüchtlinge, deren Ehepartner_innen im Ausland leben und z.B. noch auf den Familiennachzug warten. In dieser Fallkonstellation unterstellen einige Jobcenter, dass dennoch eine so genannte Bedarfsgemeinschaft vorliege, bei denen Einsparmöglichkeiten aufgrund gemeinsamen Haushaltens unterstellt werden könnten. Die Eheleute seien ja nicht „dauernd getrennt lebend“, lautet das zynische Argument, das auf eine entsprechende fachliche Weisung der Bundesagentur für Arbeit zurückgeht. Die Bundesregierung stellt in ihrer Antwort auf die schriftliche Frage von Jan Korte (Fraktion Die Linke) klar, dass die Praxis rechtswidrig ist. Anerkannten Flüchtlingen stehen ungekürzte Leistungen nach Hartz IV zu, solange ihre Partnerinnen und Partner noch im Ausland leben. Betroffene sollten Widerspruch und gegebenenfalls Rechtsmittel einlegen! Die Bundesregierung erklärt, dass die Bundesagentur „prüfen“ wird, ob sie entsprechenden Weisungen klarstellt.

Die EU sollte das geltende Visarecht ändern

Der Europäische Gerichtshof hat entschieden: Flüchtlingen müssen keine Visa erteilt werden, damit sie Asyl beantragen können. Warum das Recht geändert werden muss, dazu ein Kommentar im Tagesspiegel vom 9. März 2017:

<http://www.tagesspiegel.de/politik/legal-einreisen-um-asyl-zu-beantragen-die-eu-sollte-das-geltende-visarecht-aendern/19497576.html>

Europarat verlangt Details zu Angriffen auf Minderheiten

Die EU-Kommission gegen Rassismus fordert die Bundesregierung auf, fremdenfeindliche oder rassistische Vorfälle besser zu erfassen. Die Konvention zum Schutz der Menschenrechte sei bisher nur in Teilen umgesetzt. Ein Artikel aus MiGAZIN vom 1. März 2017:

http://www.migazin.de/2017/03/01/erfassung-europarat-details-angriffen-minderheiten/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Leben in der Schwebel

Eine Gruppe von Studentinnen hat die Lebensumstände geflüchteter Frauen in fünf Berliner Unterkünften dokumentiert. Aus Analyse & Kritik vom 17. Januar 2017:

http://www.akweb.de/ak_s/ak623/15.htm

Das Problem heißt Rassismus

Bayerisches Sozialministerium droht mit Geldhahn

In einem Brief fordert das Bayerische Sozialministerium die Wohlfahrtsverbände auf, Flüchtlinge über ihre Rückreise zu informieren und nicht über Asyl-Folgeanträge. Sonst würden die Mittel gekürzt. Der Bayerische Flüchtlingsrat spricht von Drohung. Artikel aus MiGAZIN vom 10. März 2017:

http://www.migazin.de/2017/03/10/sozialministerium-geldhahn-wohlfahrtsverbaende-fluechtlingen-tipps/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Wohlfahrtsverbände warnen vor Eingriff in Flüchtlingsberatung. Süddeutsche Zeitung vom 9. März 2017:

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/asylpolitik-empowerung-ueber-sozialministerium-1.3410753>

Asylhelferkreise fordern Gespräch mit Innenminister Herrmann. Ebenfalls Süddeutsche Zeitung vom 9. März 2017:

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/oberbayern-asylhelfer-fordern-gespraech-mit-herrmann-1.3412301>

Weiterhin: Viel rassistische Gewalt in Sachsen

Die niedrige Hemmschwelle für rechtsmotivierte Gewalt drückt sich in Zahlen aus: im Jahr 2016 wurden in Sachsen mindestens 685 Menschen Opfer rechter oder rassistischer Gewalt. Ein Artikel aus MiGAZIN vom 1. März 2017:

http://www.migazin.de/2017/03/01/opferberatung-weiterhin-viel-rassistische-gewalt-in-sachsen/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

"Besorgt über die Ausmaße staatlicher Übergriffe"

UN-Vertreter kritisieren die Situation von Menschen afrikanischer Abstammung in Deutschland. Artikel aus der Süddeutschen Zeitung vom 27. Februar 2017:

<http://www.sueddeutsche.de/politik/diskriminierung-besorgt-ueber-die-ausmasse-staatlicher-uebergriffe-1.3397608>

Broschüren/Ratgeber/Materialien

„Der Weg zur Abschiedskultur“

Feature im Deutschlandfunk; Erstsending 14. März 2017:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Oulios_Der-Weg-zur-Abschiedskultur_2017_03_14.pdf

Institut für Menschenrechte: Newsletter März/Februar 2017

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/index.php?id=3666#c20845>

Defizite in Medien zu Hintergründen der Migration aus Afrika

Eine Studie des Erich-Brost-Instituts für Internationalen Journalismus und des Vereins Africa Positive zeigt, dass die deutschen Medien die Hintergründe der Migration aus Afrika zu selten beleuchteten, teilte die Technische Universität Dortmund mit. Obwohl parallel zu den Flüchtlingen aus Syrien, Irak und Afghanistan immer mehr Migranten aus Afrika nach Europa kommen, blendeten deutsche Medien das Thema weitgehend aus. Wesentlich mehr Aufmerksamkeit erfährt das Thema dagegen in den Medien in Frankreich, Italien, Griechenland und Großbritannien:

http://www.tu-dortmund.de/uni/Uni/aktuelles/meldungen/2017-03/17-03-10_afrika/index.html

Skepsis und Zuversicht

Die Einstellungen der Deutschen gegenüber Flüchtlingen haben sich seit November 2015 kaum verändert. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des "Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche". Die Studie als pdf-Dokument hier:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Fluechtlingsstudie_SP_PW_final.pdf

Stellenausschreibungen

Für Bewerbung, Rückfragen und weitere Informationen wendet Euch bitte ausschließlich an den in der Ausschreibung angegebenen Kontakt.

- das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Altenkirchen sucht zum 01. April 2017 oder früher/später eine_n Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagogen (oder vergleichbare akademische Ausbildung) in Teilzeit (19,5 Stunden):

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/2017-02-28-Stellenausschreibung-Verfahrensberatung-PSZ.pdf>

- XENION – Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V. *sucht zur Verstärkung des Sekretariats* zum 18.04.2017 eine Bürofachkraft:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Xenion_Ausschreibung_Buerofachkraft_2017.pdf

- das Projekt "Frostschutzengel plus" Gesundheitsförderung und Beratung für Wohnungslose sucht ab sofort eine Sozialarbeiterin/einen Sozialarbeiter mit Russischkenntnissen. Die Stelle umfasst ca. 30 Stunden und ist bis Oktober 2018 befristet:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp->

[content/uploads/2017/03/Stellenausschreibung_Frostschutzengel.pdf](http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/Stellenausschreibung_Frostschutzengel.pdf)

- zum 1. Juni 2017 ist die Stelle der Leiterin des Frauenhauses BORA (Bewerbungsfrist wurde bis zum 9. April verlängert) und zum 1.5. die Stelle einer Projektreferentin (Bewerbungsfrist bis 1.5.) im Bereich Gewaltschutz für Mädchen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften zu besetzen:

[http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-](http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/170112_BORA_Ausschreibung-Leitung-FH_Fristverlaengerung.pdf)

[content/uploads/2017/03/170112_BORA_Ausschreibung-Leitung-FH_Fristverlaengerung.pdf](http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/170112_BORA_Ausschreibung-Leitung-FH_Fristverlaengerung.pdf)

[http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-](http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/170308_Stellenausschr_Referentin-Flucht.pdf)

[content/uploads/2017/03/170308_Stellenausschr_Referentin-Flucht.pdf](http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/03/170308_Stellenausschr_Referentin-Flucht.pdf)

- Albatros gGmbH sucht Sozialarbeiter_innen und Psycholog_innen,

<http://www.albatros-gmbh.de/informationen/stellenangebote.html>

Flüchtlingsrat Brandenburg

Rudolf-Breitscheid-Str. 164

14482 Potsdam

Tel.: 0331 - 716 499

Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00

SWIFT-BIC: WELADED1PMB/